



Wahlempfehlung SSLV Factsheet

Umfrage bei den Kandidat:innen der Nationalratswahlen 2023 zu Themen der Frühen Bildung



Wir dürfen nicht aufgeben und uns immer und bei jeder Gelegenheit für die Frühe Bildung einsetzen.

Kinder haben den Blick für das Wesentliche. Was wir Erwachsene tun, beeinflusst die Zukunft unserer Kinder. Wir sollten Entscheide mit Bedacht fällen und unseren Mitmenschen und unserer Welt Sorge tragen.

Obwohl ich frühkindliche Bildung und Spielgruppen eher weniger auf den Schirm hatte, erkenne ich an, dass Spielgruppen ein wichtiger Teil unseres Bildungssystem sind. Denn auch wissenschaftlich ist erwiesen, dass ein Kind in seiner frühen Kindheit am meisten lernen kann.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und bestimmen Sie mit!

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement mit unserer jüngsten Generation. Ihre Arbeit ist sehr wertvoll, eigentlich unbezahlbar und Gold wert!

Das Fundament eines Hauses ist das Wichtigste. Genauso ist es auch in der Bildung. Frühe Förderung ist das Fundament unseres Bildungssystems und deshalb in jeder Form zu unterstützen.



Umfrage des SSLV bei den Kandidat:innen der Nationalratswahlen 2023

Wahlempfehlung SSLV und Factsheet

1. Einleitung: Ausgangslage und Zielsetzung

Seit 2001 setzt sich der Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV für die Interessen und Belange seiner rund 2'300 Mitglieder, den Spielgruppenleitenden, ein. Die vielfältigen Bildungsangebote der Spielgruppen werden von den Eltern sehr geschätzt. In einzelnen Kantonen sind die Spielgruppen, insbesondere im Rahmen der Sprachförderung, bereits ein Bildungspartner der öffentlichen Hand.

Dennoch finden die Belange der Spielgruppen und ihre Wichtigkeit als Akteur der Frühen Bildung gerade auf Bundesebene kaum Gehör. Aktuell sind Spielgruppen nicht eindeutig als Bildungsinstitutionen verortet, werden aber auch nicht zu den familienergänzenden Betreuungseinrichtungen gezählt.

Spielgruppen können ohne Zulassungsbewilligung eröffnet werden. Betreiber:innen von Spielgruppen benötigen keine Ausbildung.

Um hier entgegen wirken zu können und die Qualität in den Spielgruppen unter anderem auch für Bund, Kantone und Gemeinden sichtbar zu machen, lancierte der SSLV bereits im Jahre 2004 das [Qualitätslabel SSLV](#) für Spielgruppen und überarbeitet es 2019/2020 grundlegend.

Der Aufbau von Kontakten zu Fürsprechern für die Spielgruppen auf Bundesebene gestaltet sich schwierig, daher wählte der SSLV im Vorfeld der Bundeswahlen 2023 einen neuen Weg.

Eine Umfrage wurde für die Nationalratswahl-Kandidat:innen erarbeitet, mit dem Ziel

- Bei den Politiker:innen den Stellenwert für die Frühe Bildung und die Wichtigkeit der Arbeit der Spielgruppen-Leiter:innen zu erheben
- Die teilnehmenden Politiker:innen den Verbandsmitgliedern näher zu bringen
- Mögliche Wahlempfehlungen für die Nationalratswahlen aussprechen zu können
- Interessierte Politiker:innen für das Verbandsgeschehen und
- Engagierte Fürsprecher für die Spielgruppen und ihre Arbeit zu finden

Der Link zur Umfrage wurde am 24. August 2023 an die Generalsekretariate der [11 offiziellen Parteien](#) der Schweiz (Quelle: parlament.ch) geschickt mit der Bitte, diese an die Kandidat:innen für die Nationalratswahlen 2023 weiterzuleiten. Am 4. September 2023 wurde an die Umfrage erinnert.

2. Teilnehmer:innen der Umfrage: unsere Wahlempfehlungen

Folgende Politiker:innen haben an der Umfrage teilgenommen und den Fragebogen aussagekräftig beantwortet.

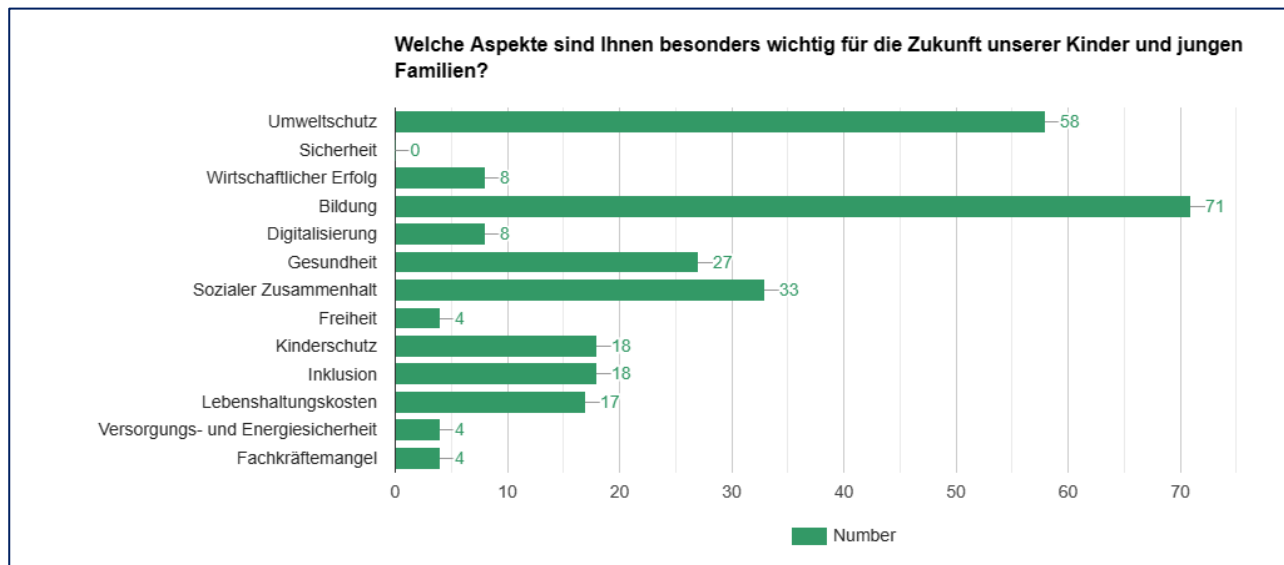
Es wurden nur Kandidat:innen für die Nationalratswahl berücksichtigt. Sie sind nach Kantonen und Parteien in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und die Namen der Kandidierenden sind mit ihren Webseiten verlinkt.

	EVP	FDP	GPS	GLP	SP
AG		Galati, Maurizio Schade-Meier, Claudia		Le, Hai Rauber-Saxer, Andrea	Bär, Daniel
BL	Niederhauser-Müller, Sonja	Bleisch, Cyril	Durrer, Michael Tamborrini, Patrizia	Achermann, Luca Hagmann, Tim	Noack, Thomas
BE	Beutler-Hohenberger, Melanie Jost, Marc Leuenberger, Simone Löffel, Ruedi Messerli, Philippe Oehme, Marlene Rohrer-Schüle, Therese Schnegg, Christine Stotzer-Wyss, Barbara Streiff, Katja Streit-Stettler, Barbara Wyss, Naémi Zink-Zaugg, Elena	Béguin-Jünger, Barbara Dürr, Oliver Fehrensens, Jana	Hilty Haller, Brigitte Imboden, Natalie Meyer, Catherine Wiesmann, Andreas	Brändli, Thom Liebi, Corina Müller-Zwahlen, Sam Müller-Zwahlen, Christian Widmer, Jeannine	Aebischer, Matthias Bütikofer, Stefan Fisli, Karin Tanner, Anna Zybach, Ursula
FR	Lehmann-Ritter, Mirjam		Spicher, Nuria	Krattinger, Sven	
LU		Meier, Thomas		Huser, Claudia Jost, Manuela	
SH			Raschle, Daniel		Munz, Martina
SZ					Muffler, Carmen Prelicz, Jonathan
SO					Steggerda, John Wyss, Nicole
SG		Plank-Sigg, Sabine	Sarbach, Michael	Fässler, Magdalena Monstein, Andrin Niederhauser, Nadine Cloé	Akeret, Alexandra Etterlin, Guido Scheck, Andrea Sulzer, Dario
TG				Leuthold, Stefan	
VD			Mahaim, Raphaël		
ZG			Durisch, Antonia Martina Lustenberger, Andreas Weichelt, Manuela Zimmermann Gibson, Tabea		
ZH		Dürr, Martina Rühli, Frank	Büeler, Andreas Glättli, Balthasar Hadorn, Andrea Heer, Florian Marugg, Rolf	Beeler, Gian Luca Berardi, Nicolai Cantalou, Julie Cortellini, Cristina Forster, Nicola Huber, Stefanie Mäder, Jörg Rüegg, Daniel Steiner, Annetta Sydler, Evelyne	Huberson, Nadia Feuerstein, Simone

3. Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage

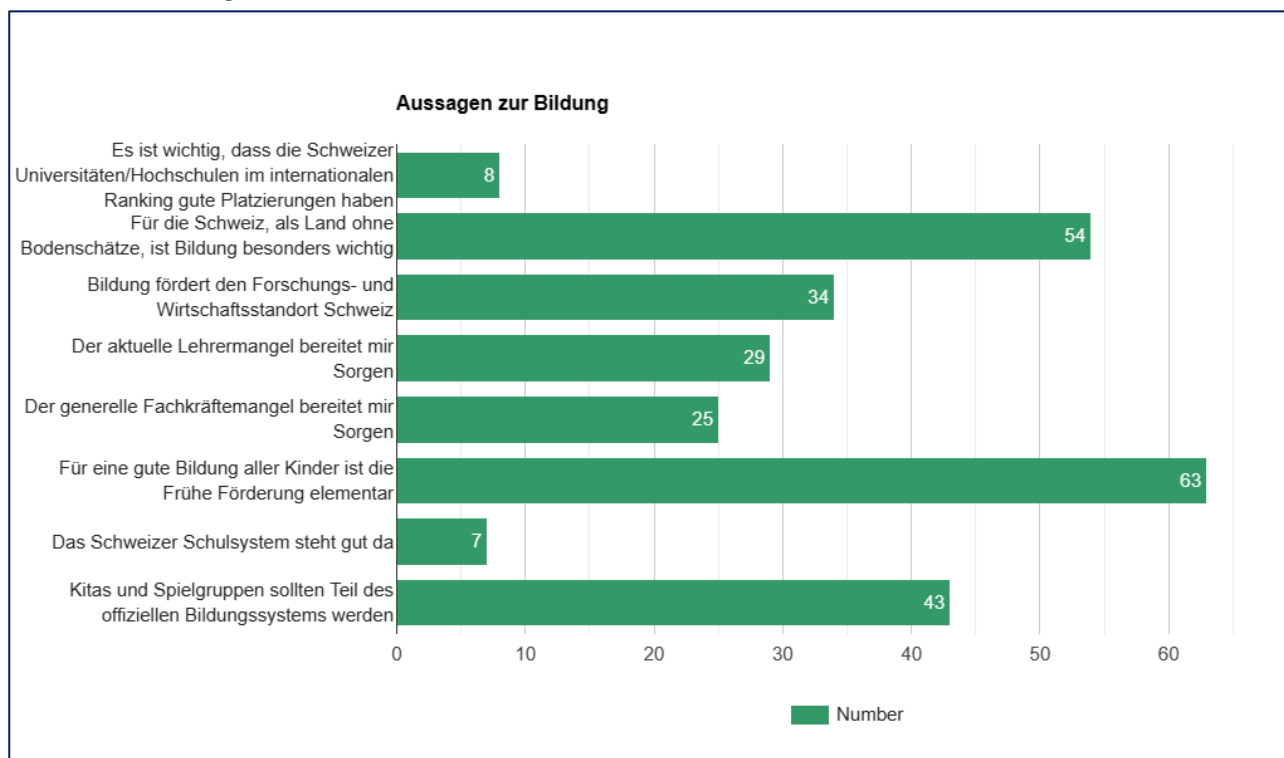
3.1. Welche Aspekte sind Ihnen besonders wichtig für die Zukunft unserer Kinder und jungen Familien?

Mehrfachauswahl: bitte wählen Sie mindestens 1 und max. 3 Aussagen aus.



3.2. Grundsätzliche Aussagen zur Bildung in der Schweiz

Welche der Aussagen treffen am ehesten auf Sie zu?



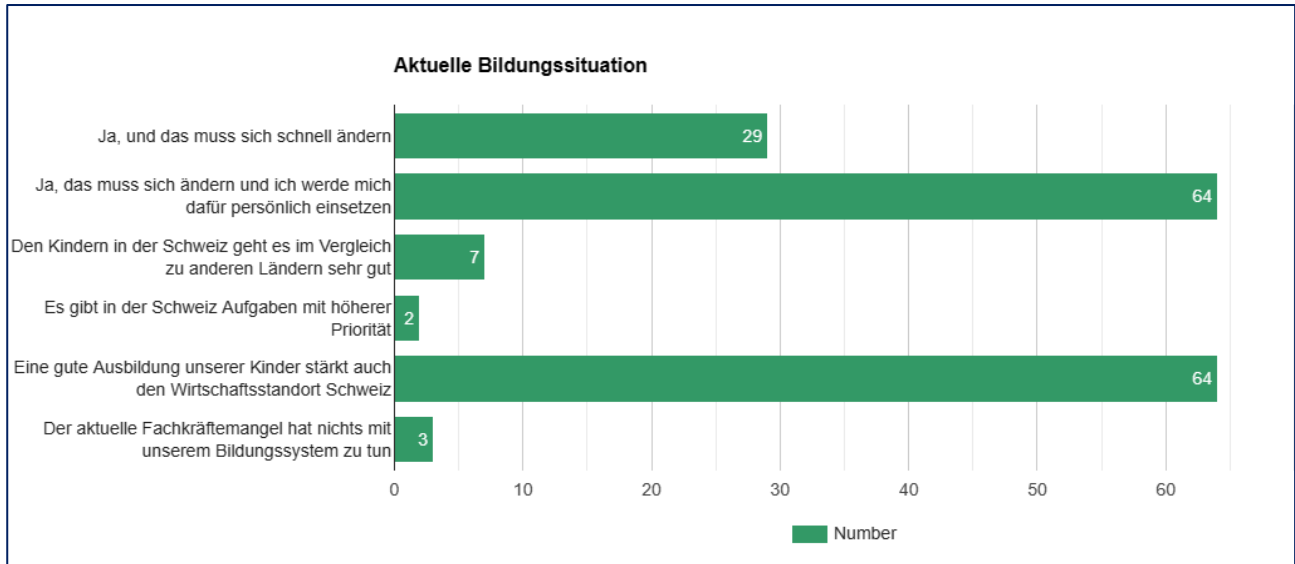
3.3. Aktuelle Bildungssituation

Stimmen aus der Wirtschaft betonen, dass die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Mitarbeiter:innen wichtiger sei als Unternehmenssteuer und Rechtssicherheit.

Und dennoch werden, um dem Mangel an Lehrkräften entgegenzuwirken, zunehmend ungenügend für den Beruf ausgebildete Quereinsteiger angestellt. Ein Zustand, welchen viele Menschen in der Schweiz bei vielen Berufen wie z.B. Handwerkern oder Ärzten nicht akzeptieren würden.

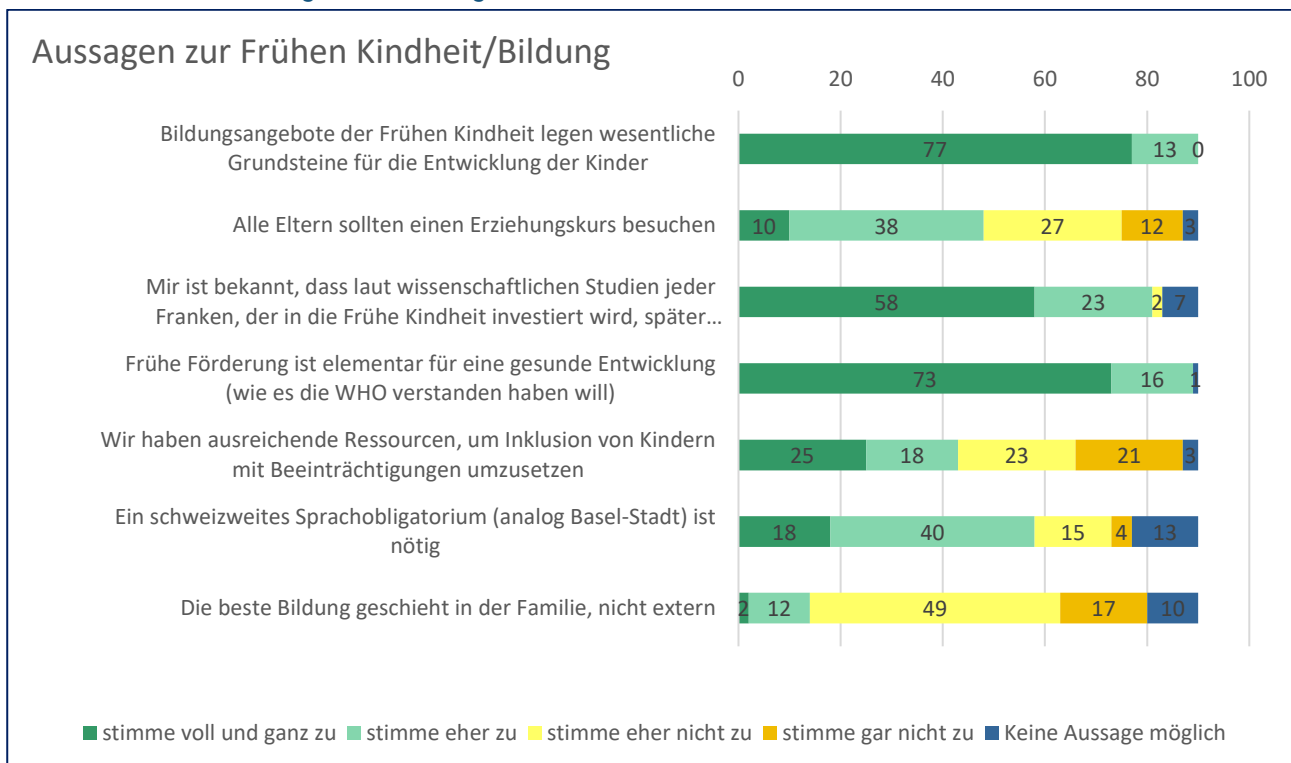
Haben Bildung und die Bedürfnisse von Kindern zu wenig Stellenwert?

Welchen Aussagen stimmen Sie zu? (Mehrfachauswahl)



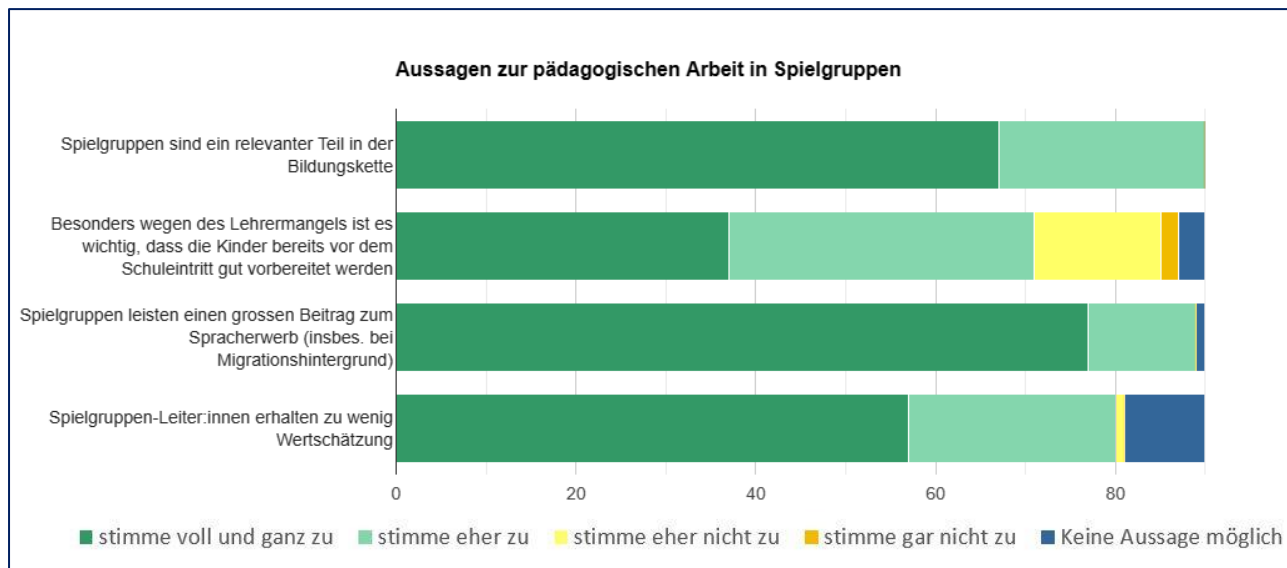
3.4. Aussagen zur Frühen Kindheit/Bildung

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



3.5. Pädagogischen Arbeit in Spielgruppen

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



4. Fazit

4.1. Zusammenfassung

Den Teilnehmer:innen der Umfrage ist Bildung ein wichtiges Thema. Eine gute Bildung fördert den Wirtschaftsstandort Schweiz und wird gerade in einem Land ohne Bodenschätze als sehr wichtig angesehen.

Für eine gute Bildung aller Kinder wird die Frühe Förderung als ein zentrales Element für ein gesundes Aufwachsen angesehen. Die Kandidierenden stimmen zu, dass die Frühe Förderung wesentliche Grundsteine der Bildung legt und dass die Spielgruppen ein relevanter Teil der Bildungskette sind.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der SSLV seinen Mitgliedern, die aufgeführten Politiker:innen in die engere Auswahl zu ziehen.

4.2. Ausblick

Der SSLV freut sich, dass 29 Politiker:innen sich für den Newsletter angemeldet haben und wir sie in Zukunft über das aktuelle Geschehen im Verband und in den Spielgruppen auf dem Laufenden halten können.

Zudem möchten sich 34 Teilnehmer:innen für Spielgruppen stark machen und sich für die Interessen der Frühen Kindheit einsetzen – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Impressum:

Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV, September 2023